



GUMPOLDSKIRCHEN

REBEN & LEBEN

32. Jahrgang/ Nr. 4

Gemeinde-Nachrichten - Winterblatt

DEZEMBER 2013

www.gumpoldskirchen.at



Weihnachtsprojekt der Gumpoldskirchner Schulen: Bereits zum vierten Mal nahmen Kinder, Eltern und Lehrerinnen der Volksschule Gumpoldskirchen an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ teil. Heuer gelang es Initiatorin VOL Dagmar Pokorny auch die benachbarte Musikmittelschule für die Aktion zu gewinnen. Gemeinsam wurden 167 Kartons befüllt und auf die Reise geschickt. Die Pakete sind diesmal für Kinder in Bulgarien bestimmt.

Bürgermeister Ferdinand Köck, die Damen und Herren des Gemeinderates und die Bediensteten der Marktgemeinde Gumpoldskirchen wünschen frohe Weihnachten und alles Gute fürs Neue Jahr!





Aus dem Gemeinderat

Öffentliche Sitzung vom 20. November 2013

Ausgaben und Anschaffungen

• Sanierung Sportplatz Kabinentrakt – Duschbereich.

Im Zuge eines Wasserrohrbruchs in der Sportanlage wurde im Bereich der Duschen eine größere undichte Stelle festgestellt – das Wasser drang dort bereits ins Mauerwerk ein – die Sanierung ist unumgänglich. Die Kosten belaufen sich auf: € 19.742,- inkl. Mwst.: Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

• Moja - Jugendbetreuung 2014

In Absprache mit Bürgermeister Ferdinand Köck legt die Mobile Jugendarbeit (Moja) für 2014 folgendes Leistungsangebot vor: Schwerpunkte sind ihre Arbeit als Streetworker, Beratungen von Risikogruppen in enger Abstimmung mit Suchthilfe-Einrichtungen in der Bezirkshauptstadt Mödling, Anlaufstelle, Unterstützung und Förderung von Jugendlichen, gemeinwesenorientierte Arbeit und Vernetzung, das Erarbeiten von Projekten, um gezielte Hochrisikogruppen anzusprechen, Informationsveranstaltungen mit Schwerpunkt primäre und sekundäre Suchtprävention sowie die Vernetzung/Kooperation mit der Exekutive und Fachinstituten.



• Volksschule - Schlosserarbeiten Fluchttüren und Zaunergänzung

Im Zuge einer sicherheitstechnischen Begehung durch die NÖ Landesregierung wurde festgestellt, dass die Türen aus den Turnsaal-Garderoben sowie die Hof- und Hinterausgangstüren keine entsprechenden Fluchttür-Beschläge aufweisen. Weiters soll der bestehende Zaun in Richtung Schulgasse erhöht werden, um zu vermeiden, dass Bälle auf den Parkplatz gelangen. Die Kosten belaufen sich auf € 6.300,- inkl. Mwst. Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

• Zusatzauftrag Kanalsanierung

Bei der Kanalinspektion des RW-Kanals in der Guntramsdorferstraße wurden grob mangelhafte Abschnitte festgestellt. Die entsprechenden Rohre sind teilweise gar nicht mehr vorhanden. Es besteht Gefahr in Verzug - daher wurde seitens des Ziviltechnikerbüros Team Kernstock ein Angebot für die erforderlichen Sanierungsarbeiten eingeholt. Die Kosten belaufen sich auf € 38.638,78 zuzügl. Mwst. Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

Subventionen & Spenden

• **Kostenzuschuss für Musikverein – Bläserklasse.** Der Musikverein Gumpoldskirchen stellte für die Bläserklasse ein Unterstützungsansuchen. Die Gemeinde soll demnach für das Schuljahr 2013/14 den

Das neu renovierte Ölbergrelief am Kirchenplatz präsentierte kürzlich Vizebürgermeisterin Kristl Binder. Das aus dem Jahre 1430 stammende Relief war ursprünglich neben dem Mödlinger Tor, eines von vier Markttoren in Gumpoldskirchen, errichtet. Die desolaten Markttore wurden 1811 unter dem damaligen Bürgermeister Thomas Wagner geschleift, das Relief erhielt seinen Standort am Kirchenplatz.

Differenzbetrag von € 2.900,- übernehmen.

Die Gesamtkosten belaufen sich damit auf € 8.200,- Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

• Gewährung von Zuschüssen auf Basis geltender Gemeinde-Richtlinien:

>> Errichtung von Passivhäusern, Gesamt: € 1.000,-

>> Errichtung biogener Fernwärmeanschlüsse - Gesamt: € 600,-

>> Errichtung von Photovoltaikanlagen, Gesamt: € 1.000,-

>> Errichtung von Solaranlagen, Gesamt: € 440,-

>> Reine Färbelungsarbeiten, Gesamt: € 600,-

>> Vollwärmeschutzfassade, Gesamt: € 1.291,33

Abstimmungsantrag *einst. angen.*

Änderungen des örtlichen Raumordnungsprogramms

Erlassung einer Bausperre für den Bereich Schutzzone - die sich grob über den Altort erstreckt. Siehe dazu auch den Bericht auf Seite 4 der aktuellen Ausgabe. Abstimmungsantrag: *einstimmig angenommen*.

Verlängerung Pachtvertrag für die Kantine im Freibad

Nachdem der dreijährige Pachtvertrag für die Kantine des Freibades in der Jubiläumsstraße mit Ende der Saison 2013 ausgelaufen ist, wurden mit dem bisherigen Pächter Gespräche über eine Fortführung des Pachtverhältnisses geführt. Dieser teilt mit, dass er den Pachtvertrag seinerseits um 5 Jahre verlängern möchte. Der Pachtzins wurde dem Index angepasst. Der neue Pachtvertrag soll für die Dauer von Mai 2014 bis September 2018 abgeschlossen werden. Abstimmungsantrag: *einstimmig angenommen*.

Ihre Vizebürgermeisterin Kristl Binder

Ein neues Jahr

Wieder einmal neigt sich das Jahr seinem Ende zu - der Advent lädt nun ein, in den Zauber von Weihnachten einzutauchen und in dieser stillsten Zeit des Jahres im Kreis von Familie und Freunden ein wenig inne zu halten, zusammenzurücken.



Gemeinsames vor Eigeninteressen zu stellen und die Wünsche und Bedürfnisse der eigenen Anverwandten zu berücksichtigen, gehört zum Weihnachtsgedanken, der freilich auf Eigenverantwortung beruht. Auf genau demselben Prinzip basiert die große „Familie“ Gumpoldskirchen, in der eigenverantwortliches Denken und Handeln, Mitsprache und sich einbringen hohen Stellenwert genießen.

Das Jahr 2014 steht für mich dabei im Zeichen eines zentralen Gedankens, nämlich Gumpoldskirchen aktiv zu gestalten, und unsere Gemeinde zusammen mit allen Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchnern in eine dynamische, positive Zukunft zu führen! Tradition und Innovation dürfen dabei einander nicht ausschließen. Unsere (Kultur-)schätze zu erhalten und dennoch (er-)lebbar zu machen ist Herausforderung unserer Zeit.

Daher bin ich für die in der Kirchengasse installierte „Begegnungszone“ als gemeinsame Verkehrsfläche gleichberechtigter VerkehrsteilnehmerInnen, für das örtliche Entwicklungskonzept, verbunden mit der Anpassung des Raumordnungs- und Bebauungsplanes, sowie für den Ausbau unserer erneuerbaren Energieträger - Stichwort Photovoltaik-Anlage mit Bürgerbeteiligung. Nun sind Visionen und Weitblick gefragt und ich nehme diese Herausforderung gerne an! Diese offensive Einstellung sind wir Gumpoldskirchen, aber auch uns selbst und unseren Kindern und Enkelkindern schuldig! Gumpoldskirchen braucht weiterhin frischen Wind – packen wir's an!

Ihr/Euer

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'F. Köck'.

Bürgermeister Ferdinand Köck

Neuer Wohnraum geschaffen

29 weitere Wohneinheiten wurden am Zierfandlerweg übergeben



Bürgermeister Ferdinand Köck, Johann Ipsmüller/Austria AG, DI Andreas Höller/Büro Baumeister Panis, Ing. Claudia Dressel und Birgit Herbich (beide Austria AG) übergaben Ende Oktober 29 Wohnungen an die neuen Mieterinnen und Mieter. Auch der vielfache Tischtennismeister Alexander Reitner (2. v.l.) freute sich zusammen mit seinen Eltern Andrea und Rudolf über seine neuen „vier Wände“ in Gumpoldskirchen. Dieser 2. Bauabschnitt – er wurde von der „Austria AG Mödling“ errichtet und vom Land NÖ gefördert - bietet einkommensschwachen Haushalten die Möglichkeit einen zusätzlichen Wohnzuschuss als Subjektförderung in Anspruch zu nehmen. „Womit unsere Jungfamilien Chancengleichheit haben“, unterstreicht Köck.

Zu Ihrer Sicherheit

MG Gumpoldskirchen & Polizeiinspektion



Vortragender Bezirksinspektor Norbert Vogel mit Vizebürgermeisterin Sicherheitsreferentin Kristina Binder, Bürgermeister Ferdinand Köck und GGR Jörgen Vöhringer.

Zum Sicherheitsinformationsabend luden die Marktgemeinde Gumpoldskirchen und die Polizeiinspektion mit wertvollen Tipps zum Schutz des Eigenheims ein. Wie wesentlich die Eigenvorsorge ist, betonte auch Sicherheitsreferentin Vizebürgermeisterin Kristl Binder. Konkrete Maßnahmen stellte Gumpoldskirchens Polizeikommandant-Stellvertreter Norbert Vogel vor. Ein besonderes Sicherheits-Service für Gumpoldskirchens Bürger schätzt Bürgermeister Ferdinand Köck, denn Bezirksinspektor Vogel ist auch gerne bereit, individuelle Fragen dort zu beantworten, wo sie auftreten und die GumpoldskirchnerInnen in ihren eigenen vier Wänden zu besuchen.

Dieses Service ist kostenlos, Info. Tel. 059 133 - 3334.

Nachstehende Tipps können jedoch helfen, Einbrüche zu vermeiden:

- Viel Licht – sowohl im Innen-, als auch im Außenbereich
 - Bei Abwesenheit Post aus dem Briefkasten entfernen lassen
 - Keine Einstiegshilfen (Leitern, Kisten, etc.) im Garten liegen lassen
 - Keine offenen oder gekippten Fenster bei Abwesenheit
 - Sicherungseinrichtungen wie z.B. Alarmanlage und Sicherheitstüren anschaffen
 - Verdächtiges Verhalten anzeigen!
- Infos, Tel. 059 133 - www.polizei.at/noe, www.bmi.gv.at/praevention/

Türen, Fenster, Rollläden

S i c h e r u n g v o n T ü r e n

Bei Neu- oder Umbau wird der Einbau von geprüften, Einbruch hemmenden Türeelementen nach Ö-Norm B5338 ab der Widerstandsklassen (WK) 3, mit Mehrfachverriegelung und Distanzperre, empfohlen. Bei diesen Produkten sind alle Sicherungen ob-

ligatorisch. Nicht nur auf das Schloss kommt es an. Der Zylinder sollte unbedingt mit einem Sicherheitsbeschlag geschützt sein. Sichern Sie Ihre Eingangstüre durch zwei Schlösser verschiedener Bauart oder eine Mehrfachverriegelung.



*Liebe Gumpoldskirchnerin!
Lieber Gumpoldskirchner!*

Das besondere an Gumpoldskirchen, ist neben vielerlei Vorzügen zweifelsohne der besondere Charme, den unser Altort so besonders macht. Geradezu einzigartig sind für mich die alten Hauerhäuser, die sich mit den geschichtsträchtigen Höfen abwechseln. Der ortstypische Charakter zeigt sich nicht zuletzt durch die kleinvolumige Bebauung mit Ein- oder Zweifamilienhäusern bzw. Villen.

In den letzten Jahren wurde jedoch immer wieder das Interesse laut auch im Altort großvolumige Wohnbauten zu errichten. Anrainerinnen und Anrainer sehen darin jedoch zu meist eine deutlich Entwertung ihres eigenen Besitzes, wenn der Blick aus dem eigenen Fenster auf einen dreigeschoßigen Wohnbau fällt.

Als Obmann des örtlichen Bauausschusses lag mir eine Lösung dieses Problems seit langem am Herzen. Nun spielt das Niederösterreichische Raumordnungsgesetz in die Hände, das die Möglichkeit der Festlegung von maximal zwei oder alternativ maximal drei Wohneinheiten pro Grundstück vorsieht.

Dieser Änderung im Raumordnungs- bzw. Bebauungsplan folgten bereits zahlreiche Gemeinden und Städte Niederösterreichs, um ihren jeweiligen Charakter zu erhalten. Die Mitglieder des Gumpoldskirchner Gemeinderates stimmten dem entsprechenden Antrag zur Änderung in seiner jüngsten Sitzung zu.

Für ein persönliches Gespräch stehe ich den Gumpoldskirchner Bürgerinnen und Bürgern jederzeit gerne zur Verfügung.

Ihr Ombudsmann GR Alfred Reisacher

Die EU und wir

EU-Gemeinderat Jörgen Vöhringer

Unter der Leitung von Außenminister Dr. Michael Spindelegger und der Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich wurde Anfang 2010 die Initiative „Europa fängt in der Gemeinde an“ gegründet. Die Ziele der Initiative wurden wie folgt definiert: „BürgerInnen EU-Entscheidungen und die EU-Verwaltung nachvollziehbar machen, Zentrale AnsprechpartnerInnen zu EU-Themen für die lokale Bevölkerung schaffen, Information der BürgerInnen durch unterschiedliche Zugänge wie z.B.: EU-Stammtische, Diskussionsveranstaltungen, EU-Rubriken in Gemeindezeitungen, EU-Aktionen an Schulen etc. schaffen.“

Reise nach Brüssel

„Im Rahmen einer Brüsselreise, die inhaltlich ein volles Arbeitsprogramm bot, konnte ich mich über Strukturen, Zuständigkeiten und Prozesse informieren. Als zuständiger EU- Gemeinderat freut es mich Ihnen die Mechanismen unserer Europäischen Union näher bringen zu können. Scheuen Sie sich nicht mich zu kontaktieren, wenn Sie fragen zur EU haben“, lädt GGR Jörgen Vöhringer ein.

Wie funktioniert die EU?

Den Auftakt bildet der Prozess der Gesetzgebung – hier lässt sich schon mal ableiten, dass „die EU“ ohne Zustimmung der Nationalstaaten in Form des EU-Rats bzw. desweiteren durch das EU-Parlament gar nichts machen kann. Äußerungen einzelner Kommissare können mit Absichtserklärungen oder Einzelmeinungen verglichen werden – bindend sind diese nicht. Ohne die Zustimmung des Parlaments und des EU-Ministerrats kann nichts auf die Reise geschickt werden.

Mythen und Fakten

Liberalisierungsattacke auf unser



Im Bild Foto: GR Herbert Cseko (Baden), GR Manfred Paula (Brunn/G.), GGR Jörgen Vöhringer (Gumpoldskirchen), Vizebgm. Leopold Buchner (Gießhübel)

Wasser: Pipelines sollen es nach Spanien pumpen: Stimmt nicht. Weder die Europäische Kommission, noch das Europaparlament, noch der Rat der Europäischen Gemeinschaft, hat jemals beabsichtigt, Österreich oder irgendeinem anderen Mitgliedstaat vorzuschreiben, wie es seine Wasserressourcen zu verwenden

den hat. Das wird sich auch mit dem Vertrag von Lissabon nicht ändern. Die „europäische“ Wasserpolitik bezieht sich ausschließlich auf die Wasserqualität. Im Vordergrund stehen Umwelt- und Gesundheitsschutz. Die „EG-Wasserrahmenrichtlinie“ legt Ziele für den Gewässerschutz fest, die auch aus österreichischer Sicht ambitioniert sind.

Richtig ist: Die EU hat eine Erhebung zum europäischen Wassermarkt durchgeführt, in der es um die Frage ging, ob im Bereich der Trink- und Nutzwasserversorgung sowie der Abwasserentsorgung das Preis-Leistungsverhältnis für die europäischen KonsumentInnen und Unternehmen stimmt. Die Erhebung hat keine Notwendigkeit gezeigt, durch ein europäisches Gesetz in die Wasserwirtschaft der Mitgliedstaaten einzugreifen.



Als eigenständige Organisation mit Rechtspersönlichkeit haben die EU und die Europäische Atomgemeinschaft auch eigene Rechtsetzungsbefugnisse. Während in den Rechtssystemen der Mitgliedstaaten das Parlament den Willen des Volkes vertritt, sind es in der Europäischen Union die Vertreter der Mitgliedstaaten im Rat, denen eine wichtige Rolle bei der Rechtsetzung zukommt. Bei verbindlichen Rechtsakten mit allgemeiner Geltung hat das Europäische Parlament ein Mitentscheidungsrecht, die Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten müssen jedoch auch in diesen Bereichen zustimmen.

Begegnungszone

Kirchengasse: 1. gemeinsame Verkehrsfläche

Seit kurzem gibt es sie: Die 1. Begegnungszone in der Kirchengasse als Verkehrsfläche, die von allen Verkehrsteilnehmern gleichberechtigt genutzt wird. Die einzigen Regeln - Tempolimit 20 km/h und aufeinander Rücksicht zu nehmen - werden groß geschrieben.

Wie die „Kirchengasse Neu“ in der Praxis funktioniert und warum gerade dieser Straßenzug zur Begegnungszone wurde, erzählt GGR Jörgen Vöhringer.

„War immer schon so“

Die Kirchengasse war laut Vöhringer geradezu prädestiniert, um sie als Begegnungszone zu widmen. „Weil seit jeher Fußgänger genauso auf der Straße unterwegs waren wie ein- und zweispurige Fahrzeuge“, ist er überzeugt. „Und genau aus

diesem Grund funktioniert die Begegnungszone nun auch völlig friktionsfrei. Die Kirchengasse hat mit halbwegs gleichem, wenn auch geringem Verkehrsaufkommen optimale Voraussetzungen.“

Vorteile liegen auf der Hand

„Mit der Einführung der Zone einher geht eine Entschilderung. Parken ist nur auf den dafür gekennzeichneten Flächen erlaubt“, erklärt Vöhringer. Jede/r VerkehrsteilnehmerIn muss die Aufmerksamkeit damit automatisch erhöhen - um auch auf andere besser acht zu geben. „Sollte trotzdem einmal etwas passieren so greift auch in der Begegnungszone die StVO. Die Statistiken weisen in diesen Zonen jedoch generell einen Unfallrückgang aus“, ist er froh.



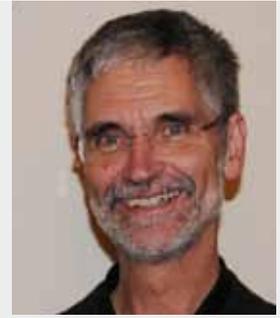
Umweltgemeinderat Dr. Tilman Voss und GGR Jörgen Vöhringer am Beginn der 1. Begegnungszone in der Kirchengasse.

Photovoltaik

mit Bürgerbeteiligungsmodell

Photovoltaikanlagen liegen im Trend. Erneuerbare Energieträger für die private Stromerzeugung zu nutzen, ist gerade bei Neubauten längst Usus geworden. Nun gehen vielfach Gemeinden dazu über, Photovoltaikanlagen auf Gemeindegebäude mit Bürgerbeteiligung zu errichten. Einer der größten Photovoltaikparks Öster-

reichs entstand in diesem Sommer am Ortsende von Oberwaltersdorf. Doch auch zahlreiche weiterer Städte und Gemeinde - Stichwort Baden - setzen auf Bürgerbeteiligungsmodelle, wenn es um die Nutzung der Sonnenenergie geht. Am 9. Dezember fand eine diesbezügliche Infoveranstaltung in Gumpoldskirchen statt.



*Geschätzte Gumpoldskirchnerin!
Geschätzter Gumpoldskirchner!*

Neue „Begegnungszone“: Alle Verkehrsteilnehmer sind gleichberechtigt

Fußgänger schlendern zum Kirchenplatz, Radler bremsen sich beim Überholen ein, Autofahrer werden von den Fußgängern durchgelassen, sie drängeln sich nicht einfach ungeduldig durch. Das ist neu in unserer Marktgemeinde: Eine Begegnungszone in der Kirchengasse, in der alle Verkehrsteilnehmer absolut gleichberechtigt sind. Eine entspannte Atmosphäre soll diesen schönen Ortsteil künftig prägen, und Heurigenbesucher und Kirchgänger ebenso in Empfang nehmen wie Veranstaltungsgäste und Touristen. Sowohl unsere älteren Mitbürger; häufig schon auf den Stock oder das Elektromobil angewiesen, als auch die jüngeren, oft mit Kinderwagen und/oder Kleinkindern auf dem Bobbycar unterwegs, sollen sich hier weitestgehend ungestört bewegen können - denn alle, Fußgänger, Radler und Autofahrer nehmen Rücksicht aufeinander.

In der Begegnungszone ist allen Fahrzeugen maximal Tempo 20 km/h erlaubt. Parken ist ausschließlich in dem gekennzeichneten Bereich am Beginn der Kirchengasse vor dem Rathaus möglich. Anrainer der Kirchengasse, Gäste und Lieferanten haben freie Zufahrt zu ihren Anwesen.

Wenn wir uns alle um ein faires Miteinander bemühen, wird die Begegnungszone in der Kirchengasse ein Erfolg. Die Verkehrsberuhigung soll sich in Gumpoldskirchen fortsetzen. Zusammen mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit werden derzeit neue Pläne erarbeitet, erste Entwürfe werden voraussichtlich noch im November vorgelegt. Konkrete Pläne und Maßnahmen werden in einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt und mit Ihnen diskutiert werden.

Ihr Umweltgemeinderat Dr. Tilman Voss

National & internat. erfolgreich

Unser Jungwinzer Johannes Hofer beeindruckt

Kürzlich erst am internationalen Parkett (International Wine Challenge, London) mit einem Bronzesiegel für Spätrot Rotgipfler Reserve 2011 ausgezeichnet, freut sich Hannes Hofer auch über nationale und regionale Prämierungen. Unter die TOP 100 der Themenregion wurden Spätrot Rotgipfler Reserve 2011 (Karamell- und Vanillenoten, dicht und eindrucksvolle Länge im Abgang, dezent eingebundene französische Eiche), PRIVAT 2011 (füllige Exotik, cremiger Schmelz und kräftiges Holz für Kenner und Liebhaber gehaltvoller Weine), sowie Zierfandler Eiswein (sortentypische, tropische Frucht, cremig, honigartig im Abgang) gewählt.

Aber auch bei der Austrian Wine Challenge (AWC) wurden Auszeichnungen eingeholt. 12.299 Weine aus 39 Ländern wurden bei der heurigen AWC eingereicht und nach dem traditionellen 100-Punkte-System in einer Blindverkostung bewertet. AWC Gold



Hannes Hofer darf sich über nationale und internationale Erfolge freuen.

erreichte Hannes Hofer mit dem Zierfandler Eiswein. Spätrot Rotgipfler Reserve 2011 wurde sogar unter die Finalisten in der Gruppe „Sortenvielfalt und Cuvee weiß ab 13 vol%“ gewählt und erreichte dort den 2. Platz. Das Potential der autochthonen Sor-

ten Zierfandler und Rotgipfler unserer Region ist sehr groß. Sehr gute und unterschiedliche Weine von süß bis trocken lassen sich aus diesen Sorten keltern. „Sie geben dem Winzer freie Hand in der Gestaltung, das ist die Herausforderung“, so Hannes Hofer. Die exotischen Fruchtnoten vertragen sowohl etwas Barrique als auch die fruchtig-leichte Variante“.

Privat bevorzugt Hannes Hofer jegliche Stilistik der Burgundersorten, zu welchen Zierfandler und Rotgipfler zählen. Klarheit, Harmonie und Balance zeichnen den gemeinsamen Nenner aller im Weingut Hofer gekelterten Weine. Aber überzeugen sie sich selbst: Ausg'steckt is' wieder von 12.-22. Dezember 2013 in der Neustiftgasse 4, Gumpoldskirchen.

TIPP: Haben Sie schon Wein für die Feiertage zu Hause? Ab-Hof-Verkauf jederzeit gerne nach telefonischer Vereinbarung.

Informationen über Winzer, Weingut und Weine auf www.hannes-hofer.at.

Blumenschmuck

Wettbewerbssieger wurden ausgezeichnet

Auch in diesem Jahr nahmen einige BürgerInnen am Blumenschmuckwettbewerb der Marktgemeinde teil. Anfang Oktober

lud Bürgermeister Ferdinand Köck ins Heurigenlokal Krebelka, um den SiegerInnen 2013 zu gratulieren und den TeilnehmerInnen für ihr ganz-

jähriges Engagement „Dankeschön“ zu sagen. „Der Bewerb ist als Anreiz gedacht, damit möglichst viele GartenbesitzerInnen mithelfen das Ortsbild mit Blumen und Grünpflanzen noch ansprechender zu gestalten“, freuen sich Köck und GGR Johanna Hofer über den Erfolg des Gumpoldskirchner Blumenschmuckwettbewerbs. Ebenso wie die GewinnerInnen: Michael Maringer (Vorgarten, Fensterkisterl), Karin Kappel (Sträucher, Balkonkisterl), Susanne Diel (Vorgarten), Ulrike Schiller (Fensterkisterl, Blumentopf, blühende Sträucher), Traude Stifsohn (Hortensie, Blumentopf).



Im Bild die GewinnerInnen und OrganisatorInnen des Blumenschmuckwettbewerbs.

Das 10jährige Bestandsjubiläum feierte kürzlich das Hotel Turmhof, welches sich durch seine besonders ruhige Lage im Altort von Gumpoldskirchen auszeichnet. Das Viersternhotel ist ein Familienbetrieb und wird von Johanna Köckeis-Grüner geleitet. Vor 10 Jahren mit viel Liebe zum Detail erbaut, hat sich das Hotel Turmhof zu einem kleinen „Juwel“ entwickelt. Ein „Place to be“ für den verwöhnten Geschäftsreisenden als auch für Individualreisende, die die familiäre Betreuung und Ruhe schätzen. Jährliche Investitionen und Umbauten machten den Tagungs- und Seminarbereich zukunfts-



Hotel Turmhof

Im Herzen von Gumpoldskirchen

fit, „Wohlfühl-Suiten“ mit Blick auf die Weinberge und uneinsehbare Terrasse mit Lounge-Charakter begeistern nicht nur Businessgäste. Frischvermählte dürfen sich über die

neu designte Hochzeitssuite freuen. Die wunderschöne Panoramaterrasse mit Blick auf die Weinberge lädt zum Genießerfrühstück abseits von Trubel und Hektik ein. Auch Tagesgäste und „Nicht-schläfer“ sind im Hotel Turmhof immer herzlich willkommen. Wir möchten uns auch allen Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchnern vorstellen, die uns noch nicht entdeckt haben. Ob Sie Zimmer für Ihre Firmenfeier oder für Freunde suchen oder ob Sie vielleicht einen Meetingraum für ein Geschäftstreffen benötigen, kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst. Wir freuen uns auf Sie!

Tourismus Board

Neue Initiative ins Leben gerufen

Am 28. November wurde auf Grund der Initiative von Bgm. Ferdinand Köck und GGR Jörgen Vöhringer der Tourismus Board Gumpoldskirchen aus der Taufe gehoben.

Die konstituierende Sitzung fand im Heurigenlokal Kamper statt. „Ziel ist der nachhaltige Ausbau und die Förderung der Tourismus- und Freizeitwirtschaft im Gemeindegebiet“, sagt Mag. Eduard Bugelnig, Vorsitzender des Tourismus Board und Eigentümer des Hotels Landhaus Moserhof. „Nach der Schaffung einer neuen Identität der Tourismusgemeinde Gumpoldskirchen und mit der Einführung der neuen Homepage, der Facebook-Seite und der Wortbildmarke Reben & Leben sollen nun von einem professionellem Team gezielte Aktivitäten gesetzt werden, die eine qualitativ hochwertige Weiterentwicklung des touristischen Angebots sicherstellen. Neue und kaufkräftige Gäste sollen rund um die Themen Reben & Leben angespro-



Der Vorstand von „Tourismus Board“ mit Obmann Mag. Eduard Bugelnig.

chen und begeistert werden“, so GGR Jörgen Vöhringer. Die Umsetzung dieser ehrgeizigen Ziele hat sich der 4-köpfige Vorstand mit Mag. Eduard Bugelnig als Vorsitzenden und Mag. Birgit Vöhringer (Winzerhotel), Martina Krug (Hotel Krug und Vinothek) und Johanna Köckeis Grüner (Hotel Turmhof) als Vorstandsmitglieder vorgenommen. Das touristische An-

gebot wird sich auf unsere Stärken fokussieren. Ziel wird auch sein, das bestehende Angebot im Verbund mit unseren Top-Winzern und mehr als 20 Golfplätzen in der Region stärker zu vermarkten. Eine nachhaltige Positionierung als Tourismusort und damit auch eine Steigerung der Auslastung für alle Tourismusbetriebe soll erreicht werden.

Winterdienst

Die Schneeräumung zählt zu den Anrainerpflichten

Um die Sicherheit auf Gumpoldskirchens Gehsteigen bei Eis und Schnee, vor allem auch für gehbehinderte Personen oder Kinder zu erhöhen, erinnert die Marktgemeinde an dieser Stelle an den

§ 93 StVO 1960

„Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unbebauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen.

Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeits-technischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Marktgemeinde Gumpoldskirchen weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige)

unverbindliche Arbeitsleistung der Marktgemeinde handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;

- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;

- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Die Marktgemeinde Gumpoldskirchen ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Neue Verkehrsverbindung

Linie 360 von Wien Oper nach Baden täglich, ab 15.12.2013

Ab 15. Dezember gibt es im Bereich des öffentlichen Verkehrs ein neues Angebot: Den Nachtbus von Wien über Gumpoldskirchen nach Baden!

Casino-Bus macht Station

Die Linie 360 der Wiener Lokalbahn (Casino-Bus) hält auch in Gumpoldskirchen, Heidestraße – und zwar um 03.00 Uhr (Abfahrt Wien Oper um 02:25 Uhr) und um 03:52 Uhr (Abfahrt Wien Oper um 03:17 Uhr). Nach dem Halt in Gumpoldskirchen setzt der Casino-Bus seine gewohnte Fahrt bis nach Baden fort. „Der Nachtbus ermöglicht einen Wienabend, an dem auch ein



Glas mehr getrunken werden kann, ohne dass der eigene Führerschein in Gefahr ist. Hin- und Heimreise sind trotzdem bequem“, erklärt Bgm. Ferdinand Köck warum ihm der Halt des Nachtbusses in Gumpoldskirchen besonders wichtig ist. „Alkohol am Steuer zahlt sich einfach nicht aus.

Die Unfälle sind verheerend, die Folgen enorm.“

Zwei zusätzliche Züge

Die Strecken der Schnellbahn Wien werden in kürzeren Intervallen bedient. In den Abendstunden werden zwei zusätzliche Züge bzw. Garnituren geführt. Möglich machten dies die Südbahngemeinden.

Top-Jugendticket

Die Jugendtickets für die Öffentlichen Verkehrsmittel in Wien, NÖ und dem Burgenland sind beim Postpartner der Marktgemeinde Gumpoldskirchen erhältlich.

Marktgemeinde

Erreichbarkeiten

Bürgerservice - Schranenplatz 1, 2352 Gumpoldskirchen Tel. 02252/62101,

Gemeindeamt

Parteienverkehr: Montag und Freitag,
8.00 – 12.00 Uhr und Dienstag,
15.00 – 19.00 Uhr.

Sprechstunden des Bürgermeisters:
Montag, 8.00–9.00 Uhr und Dienstag,
18.00–19.00 Uhr.

Bausachverständiger: Dienstag, von
15.00 bis 18.00 Uhr, bitte Termin
vereinbaren!

Altstoffsammelzentrum

Dienstag, 16.00 – 18.00 Uhr, Freitag,
13.00 – 16.00 Uhr und Samstag, von
9.00 – 12.00 Uhr.

Müllabfuhr (Info der Gemeinde)

Die Marktgemeinde weist darauf hin,
dass die Müllbehälter am Abfuhrtag
ab 6.00 Uhr bereitstehen müssen!

Öffnungszeiten der Bibliothek

Mittwoch, 15.00 bis 19.00 Uhr,
Freitag, 15.30 bis 19.00 Uhr und
Sonntag, 10.45 bis 11.30 Uhr,
Kirchenplatz 3, 2352 Gumpoldskirchen
Tel. 02252/6073 88 (auch Fax)
Mail: oeff.buecherei.gpk@inprot.at,
www.gumpoldskirchen.bvoe.at

Störungsdienste Elektrotechniker

Samstag, Sonntag und Feiertage
(9.00 bis 18.00 Uhr!) Durchführung
der Störungsdienste kostenpflichtig
(ab € 85,-).

16.-22.12.: Elektro Licht Technik
Karl KÜHN, 2352 Gumpoldskirchen,
Wienerstraße 159/2, Tel. 02252/
607223, 0664/7921679

23.-29.12.: Elektro HARTMANN
GmbH., 2340 Mödling, Hauptstr. 36,
Tel. 02236/25250

30.12.-5.1.: Dipl.-HTL-Ing.

Dittmar ZODER, 2372 Gießhübl,
Rosendornberggasse 15,
Tel. 02236/45718, 0664/4528137
6.-12.1.: KOLBITSCH & BLASS GmbH.,
2340 Mödling, Hauptstraße. 26,
Tel. 02236/22135

13.-19.1.: SCHARF Bruno,
2351 Wr. Neudorf, Bahnstraße 28,
Tel. 02236/23472, 0664/9891144

20.-26.1.: Elektro Licht Technik Karl
KÜHN, 2352 Gumpoldskirchen,
Wienerstraße 159/2, Tel. 02252/
607223, 0664/7921679

27.1.-2.2.: REZAC Elektro-
installationen GmbH, 2340
Mödling, Babenberggasse 10, Tel.
02236/45916, 0699/14591600

3.-9.2.: Dipl.-HTL-Ing. Dittmar ZODER,
2372 Gießhübl, Rosendornbergg. 15,
Tel. 02236/45718, 0664/4528137

10.-16.2.: Elektrotechnik Wolfgang
GRATZER GmbH, 2331 Vösendorf,
Laxenburger Straße 196 GL 2,
Tel. 0664/103 39 39

Weitere Termine und Infos:
<http://wko.at/noe/moedling>

Praktische Ärzte

Mag. Dr. Wolfgang Lischka:
Novomaticstraße 14, Tel. 607 206,
0650/24 57 181. Mo, 15 – 19 Uhr,
Labor Di, 8–9.30 Uhr. Ordi Di, 9.30–
12 Uhr. Mi, 15–19 Uhr, Do, Labor:
7–8.30 Uhr, Ordi Do: 8.30–11 Uhr, Fr,
8–12 Uhr. Gegen Voranmeldung.

Dr. Gabriele Stephanides:

Ruffenbrunnerstr. 22,
Gumpoldskirchen, Tel. 02252/
62950. Mo, 7.00–12.00 Uhr, Di,
15.00–18.00 Uhr, Mi keine Ordination,
Do, 16.00 – 19.00, Fr, 9.00– 12.00 Uhr

Gemeindeärztin

Dr. Doris Drach, Tel. 0676/670 52 00

Zahnarzt

Dr. Berthold Kowarsch:
Garteng 8, Gumpoldskirchen,
Tel. 02252/62353.

Drogerie u. Rezeptsammelstelle

Wienerstraße 92, Gumpoldskirchen,
Tel. 02252/63150; Mo bis Fr von
09.00 bis 12.30 Uhr. Arzneimittel-
bestellungen während Öffnungszeiten
durch Einwurf der Rezepte in den
Briefkasten od. tel. bzw. per Fax
an: 02252/63150, 02236/53472
(Tel.) od. 02236/53472-20 (Fax);
„Altmedikamente“ nur IN der
Apotheke (Rezeptsammelstelle)
abgeben. NICHT vor Tür stellen.

Psychotherapeutin

Dr. Ingeborg Luif:
Klinische- und Gesundheits-
psychologin, Psychotherapeutin,
F. Bilkogasse 24, Tel. 02252/62008
oder 0664/5238209.

Ilse Schmoll MSc:

Klientenzentrierte Psychotherapeutin,
Praxis: Steingrubenweg 7, Tel. 0676/
9636931; www.8ung.at/ilseschmoll
Corinna Michaela Sykora
Psychotherapeutin in Ausbildung
unter Supervision für Katathym
Imaginative Psychotherapie
Wienerstraße 169/1, 2352
Gumpoldskirchen
Tel. 0664/9444 363
E-Mail: c.sykora@gmx.net

Ganzheitsmedizin & Ernährung

Privatordination Dr. med. Herta
Scheibelreiter, Mag. Gabriele Lang
Karl Müllerweg 3, Tel/Fax 63612
od. 0664/112 77 93;
panmed@panmed.at, www.panmed.at;
Ordination: Montag bis Freitag nach
telefonischer Vereinbarung

Gumpoldskirchen

und Zuständigkeiten

Fax 02252/62101 33, office@gumpoldskirchen.at, www.gumpoldskirchen.at

Tierärztin

Dr. Rita Prünner:

Wienerstraße 89, Gumpoldskirchen,
Tel. 02252/621740, 0676/4591808
(Notfälle). Praxis: Montag und Freitag,
9.00 bis 11.00 Uhr und 17.00 bis
19.00 Uhr sowie am Dienstag und
Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr.
Samstag von 10.00 bis 11.00 Uhr.
Terminvereinbarung möglich.

Heurigenkalender

Die Ausschanktermine der Heurigen-
lokale werden im Aussteckkalender
und per Flugblatt veröffentlicht.

Taxidienst

Taxi Luegmayer, Tel. 0676/5060012

Vereinsbus - Ausleihmodalitäten

Der Jugend- und Vereinsbus kann
von Interessierten ausgeliehen
werden. Zur Verrechnung kommt
das amtliche Kilomergeld in
Höhe von € 0,42 pro Kilometer;
der Kraftstoffverbrauch ist im



Kilomergeld enthalten. Rückfragen
bzw. Reservierungen bei Bauhofleiter
Alexander Keller, Tel. 0699 /
16210140

Serviceseiten im Internet

Alle Infos der MG Gumpoldskirchen
auf www.gumpoldskirchen.at und im
Facebook.

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Gumpoldskirchen,
Schrannenplatz 1
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Ferdinand Köck
Fotos & Texte: A. Peischl, FKNeubuda
und z.V.g.
Redaktionsschluss: 15. Februar 2014

Ärztezentrum

Novomaticstraße 14

Dr. Claude Alf, Tel. 0664/1514404

Dr. Erich Budschedl, Tel. 0664/4427713

Bettina Haas BSc, Tel. 0650 / 211 38 00

Ulrike Langhans, Tel. 0664/3819391

Dr. Wolfgang Lischka, Tel. 02252/607206

Dr. Susanne Müller, Tel. 0699/10995594

Helga Nussbaum, Tel. 0699/10675877

Dr. Angelika Stockreiter, Tel. 0664/73513793

Dr. Thomas Wieland, Tel. 0676/7014203

Facharzt für Neurologie und Psychiatrie

Facharzt für Innere Medizin / Kardiologie (Oberarzt der 5. Med
[Kardiologie] des KFJ Krankenhauses)

Logopädin (Therapie für Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen)

Dipl. Physiotherapeutin

Arzt f. Allgemeinmedizin – alle Kassen

Fachärztin für Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen

Dipl. Therapeutin

Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten

Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie,

Facharzt für Unfallchirurgie

Ärztenotdienste

Praktische Ärzte: Wochenend- und Feiertagsdienste (7.00 bis 7.00 Uhr)

Monat	Datum	Arzt
Jänner	Di., 31.12. - Mi., 01.01.	Dr. Jan-Peter BÖKEMANN, Laxenburg, Schlossplatz 10, Tel. 02236/712 18, 0650/254 29 80
	Mi., 01. - Do., 02.01.	Dr. Birgit PECHTER, Münchendorf, Hauptstraße 32, Tel. 02259/2262, 0664/46 35 201
	Sa., 04. - Mo., 06.01.	MR Dr. Reinhard WEBER, Guntramsdorf, Rathausplatz 1, Tel. 02236/53 247
	Mo., 06. - Di., 07.01.	Dr. Peter MANDEL, Guntramsdorf, Am Kirchanger 4, Tel. 02236/53 076
	Sa., 11. - Mo., 13.01.	Dr. Gabriele STEPHANIDES, Gumpoldskirchen, Ruffenbrunnerstr. 22, Tel. 02252/62 950
	Sa., 18. - Mo., 20.01.	Dr. Isabella ZEMANN, Achau, Kurt Stepancik Platz 1/4, Tel. 02236/73 700
	Sa., 25. - Mo., 27.01.	Mag. Dr. Wolfgang LISCHKA, Gumpoldskirchen, Novomaticstr. 14, Tel. 02252/60 72 06
Februar	Sa., 01. - Mo., 03.02.	Dr. Sabine HERNDL, Möllersdorferstraße 35, Tel. 02236/50 68 19
	Sa., 08. - Mo., 10.02.	Dr. Jan-Peter BÖKEMANN, Laxenburg, Schlossplatz 10, Tel. 02236/712 18, 0650/254 29 80
	Sa., 15. - Mo., 17.02.	Dr. Birgit PECHTER, Münchendorf, Hauptstraße 32, Tel. 02259/2262, 0664/46 35 201
	Sa., 22. - Mo., 24.02.	Dr. Sabine WAGNER, Guntramsdorf, Veltlinerstraße 4/4/7, Tel. 02236/22 304
März	Sa., 01. - Mo., 03.03.	MR Dr. Reinhard WEBER, Guntramsdorf, Rathausplatz 1, Tel. 02236/53 247
	Sa., 08. - Mo., 10.03.	Dr. Peter MANDEL, Guntramsdorf, Am Kirchanger 4, Tel. 02236/53 076
	Sa., 15. - Mo., 17.03.	Dr. Gabriele STEPHANIDES, Gumpoldskirchen, Ruffenbrunnerstr. 22, Tel. 02252/62 950
	Sa., 22. - Mo., 24.03.	Dr. Isabella ZEMANN, Achau, Kurt Stepancik Platz 1/4, Tel. 02236/73 700
	Sa., 29. - Mo., 31.03.	Mag. Dr. Wolfgang LISCHKA, Gumpoldskirchen, Novomaticstr. 14, Tel. 02252/60 72 06

Zahnärzte: Wochenend- und Feiertagsdienste von 9.00 bis 13.00 Uhr!

Monat	Datum	Arzt
Jänner	Mi., 01.01.	Dr. Karl HAUSENBERGER, Schöffelplatz 3, Mödling, Tel. 02236/23 335
	Sa., 04./So., 05.01.	DDr. Natascha TRNAVSKY, Schlossergasse 8, Berndorf, Tel. 02672/831 23
	Mo., 06.01.	DDr. Natascha TRNAVSKY, Schlossergasse 8, Berndorf, Tel. 02672/831 23
	Sa., 11./So., 12.01.	Dr. Silvia BAUER-TESSAREK, Neusiedler Straße 3, Mödling, Tel. 02236/47 283
	Sa., 18./So., 19.01.	Dr. Florica Stela COCIS-COLTEA, Waldgasse 6/1, Kottlingbrunn, Tel. 02252/711 28
	Sa., 25./So., 26.01.	Dr. Andreas GARSCHALL, Badnerstraße 12, Bad Vöslau, Tel. 02252/76 368
Februar	Sa., 01./So., 02.02.	Dr. August BICHLER, Hauptstraße 171, Altlenzbach, Tel. 02774/26 00
	Sa., 08./So., 09.02.	Dr. Richard ZAHLBRUCKNER, Klosterneuburger Straße 10, Langenzersdorf, Tel. 02244/24 13
	Sa., 15./So., 16.02.	Dr. Helga BECKER, Ortsstraße 101/1, Vösendorf, Tel. 01/699 13 93
	Sa., 22./So., 23.02.	Dr. Felix RÜMMELE, Parkstraße 8/2, Biedermannsdorf, Tel. 02236/72 520 Dr. Maria Anna STIFT, Nr. 45, Heiligenkreuz, Tel. 02258/85 80
März	Sa., 01./So., 02.03.	DDr. Astrid SCHRÖCKER-FINK, Brunnergasse 1-9/4/5, Perchtoldsdorf, Tel. 01/869 41 92
	Sa., 08./So., 09.03.	Dr. Gabriela RADL, Hauptstraße 16, Guntramsdorf, Tel. 02236/52 455
	Sa., 15./So., 16.03.	Dr. Barbara MINIHOLD, Jakob Thoma-Straße 3/Hauptstr. 38, Mödling, Tel. 02236/24 283
	Sa., 22./So., 23.03.	DDr. Michaela Maria SENGSTBRATL, Bahnstr. 6e/1/2, Brunn am Gebirge, Tel. 02236/37 9378
	Sa., 29./So., 30.03.	Dr. Michael BAYER, Pachergasse 6, Sollenau, Tel. 02628/47 770 Dr. Josef HOBL, Brunnergasse 29/11, Perchtoldsdorf, Tel. 01/865 88 55

Kostenloser Shuttle-Dienst zu Dr. Lischka!

Um telefonische Kontaktaufnahme unter 607206 zu den Ordinationszeiten wird ersucht.

Gesunde Gemeinde

Im Rahmen der Aktion „Gesunde Gemeinde“ gibt es nun auch einen Ansprechpartner für Diabetiker in Gumpoldskirchen. Herr Oswald Kubicek, Tel. 63 228, steht für Anfragen gerne zur Verfügung.



Kinesiologie und körperorientiertes Coaching

Stellen Sie sich einmal folgendes Bild vor: Unser Körper als ein Haus, in dem wir leben. Wir wachen jeden Tag darin auf, kochen, spielen, arbeiten und beenden unseren Tag mit dem schlafen gehen. Damit wir uns in unserem zu Hause wohlfühlen, müssen wir es reinigen, pflegen und lüften. Wir selbst sind für das Innere unseres Heimes verantwortlich. Die Herausforderungen des Alltags wie Job, Schule, Lernen, Freizeitbeschäftigungen, Termine aller Art und Haushalt, sind nicht immer ganz so einfach zu meistern und unter einen Hut zu bringen. Oft muss auch mal etwas liegen gelassen werden. Und jetzt stellen Sie sich vor, dass all das, was wir im Außen erleben auch in unserem Inneren, nämlich in unserem Körper, stattfindet. Erkennen Sie die Parallele? Unser Körper ist unser zuverlässigstes Instrument,

mit welchem wir ganz klar unser momentanes Wohlbefinden wahrnehmen und messen können. Gibt es Klarheit oder Unordnung in meinem Körper? Kann ich immer alles sofort in Ordnung bringen? Wie nehme ich meine körperlichen Grenzen wahr? Alles was wir erleben, erfahren wir über unseren Körper und dieser speichert das Erlebte und die dazugehörigen Gefühle ab. Im Grunde funktioniert unser Körper

wie ein Computer. Alles was darauf geschieht wird abgespeichert. So entstehen unsere Verhaltensmuster. Kopfweh und Übelkeit vor Prüfungen sind die Klassiker. Mithilfe der Muskeltests, welche das bekannteste Werkzeug der Kinesiologie sind, können Blockaden im Körper aufgespürt und durch verschiedene Berührungen oder Bewegungen aufgelöst werden. Die Selbstheilungsreflexe des Körpers werden dadurch aktiv und der Energiehaushalt kann wieder seine Tätigkeit zur Gänze ausführen.

Anwendungsgebiete: Lernschwäche, Stärkung des Immunsystems, emotionales Ungleichgewicht, Allergien, Konzentrationsstörungen, Verspannungen, Schmerzen, (chronische) Krankheiten, Unterstützung in wichtigen Entwicklungsstadien, Angst, Müdigkeit u.v.m.
Kontakt: Verena Floegel, Tel. 0676/78 98 610, www.focuslife.at

Neu: Familien- und Beratungszentrum

Hilfswerk führte in Mödling alle familienrelevanten Einrichtungen zusammen

Das NÖ Hilfswerk will noch näher zum Menschen. Damit die Leistungen in gewohnter (oder noch besserer) Qualität erbracht werden können, gibt es in Niederösterreich nun zwölf Familien- und Beratungszentren (+ 2 Außenstellen).

Auch in Mödling wurde ein Hilfswerk-Zentrum eingerichtet. Was ist neu? Die Standorte gibt es seit vielen Jahren - und auch viele der Angebote. Jetzt wurden alle Serviceleistungen rund um Familie und Beratung gebündelt und

erweitert. Die Angebote rund um „Hilfe und Pflege daheim“ bleiben in den Dienstleistungseinrichtungen unverändert. Das bringt klar definierte Anlaufstellen, sowohl im Pflegebereich als auch im Bereich Familie und Beratung.

Wildbret, ein TOP-Produkt aus der Region!

Wildbretverantwortlicher für Gumpoldskirchen: Jagdleiter, Robert Freisinger



Wildbret, direkt vom Jäger, ein Lebensmittel höchster Qualität. Die hohe Qualität des Wildfleisches ist nachweislich belegt, da direkt nach dem Erlegen von eigens ausgebildeten Jägern „beschaut“, also qualitätsgeprüft wird. Die Weiterverarbeitung erfolgt direkt durch eine geschlossene, kurze Kühlkette in unserer Kühlanlage in Gumpoldskirchen. Durch fachgerechtes Zerlegen und portioniert in Haushaltsmengen, bringt es Freude am Kochen in unsere Familien. Die kulinarischen Köstlichkeiten, zubereitet aus unserem Wildfleisch sind nicht nur schmackhaft sondern sehr gesund. Ein hoher Anteil an ungesättigten Fettsäuren, reich an Mineralstoffen sowie Vitaminen macht Wildfleisch zu einem hochwertigen und sehr bekömmlichen Lebensmittel. Die biologische Wertigkeit ist sehr hoch, dies bedeutet: Steht weit über Bio durch freie Äsungswahl des Wildes.

Gumpoldskirchen erleben

Veranstaltungen von Dezember 2013 bis März 2014

Dezember	So., 15.	Adventkonzert der Gumpoldskirchner Chöre, Pfarrkirche St. Michael, 17.00 Uhr
	Do., 19.	Weihnachtskonzert der Gumpoldskirchner Spatzen, Pfarrkirche St. Michael. 18.30 Uhr
	So., 22.	Pfadfindermesse, Pfarrkirche St. Michael, 10.00 Uhr
	Di., 24.	Rorate mit Abschluss der Herbergsuche, Pfarrkirche St. Michael, 7.00 Uhr
	Di., 24.	Weihnachtskindergarten, Kinderfreunde-ATUS-Veranstaltungshalle, Wienerstr. 154c, 13.00 - 17.00 Uhr
	Di., 24.	Kindermette, Pfarrkirche St. Michael, 16.00 Uhr
	Di., 24.	Christmette, Pfarrkirche St. Michael, 23.00 Uhr
	Mi., 25.	„Festliche Weihnachten“ mit dem Kirchenchor St. Michael, Pfarrkirche St. Michael, 10.00 Uhr
Di., 31.	Jahresschlussdankmesse, Pfarrkirche St. Michael, 17.00 Uhr	
Jänner	Do., 2. bis Mo., 6.	Sternsinger-Tage, die Sternsinger sammeln Spenden für Projekte in der Dritten Welt
	Fr., 17.	Aus dem Leben einer Gebärmutter, Vorpremiere Kabarett mit Lydia Prenner-Kasper, Dreimäderlhaus Wienerstraße 81, 19.30 Uhr
	Sa., 18.	Dirndlkränzchen des ÖTB, Wienerstraße 1, Römermaut, 20.00 Uhr
	Do., 23. u. Fr., 24.	Faschingsitzungen, ehm. Landwirtschaftl. Fachschule, Gartengasse 29, 19.19 Uhr
So., 26.	Kinderliedermacher Viktor Bauernfeind, Kinder-Mitmachkonzert, ATUS-Halle, Wienerstr. 154 C, 16.00 Uhr	
Februar	Sa., 15.	Ball der GumpoldskirchnerInnen, Kinderfreunde ATUS-Veranstaltungshalle, Wienerstr. 154 C, 20.30 Uhr
	Mo., 17.	Kulturtage im Bergerhaus: Franz Karl Nebuda: Kampanien - ital. Herbstreise (Diavortrag), 19.30 Uhr
	Mi., 19.	Kulturtage im Bergerhaus: Rudolf Pansky: Sachen zum Lachen (Lesung), 19.30 Uhr
	Sa., 22.	Faschingsgschnas, Café Hoppala, Partymusik mit DJ, Verkleidung, Wienerstr. 78, ab 20.00 Uhr
	Mo., 24.	Kulturtage im Bergerhaus: Ing. Ernst Spitzbart: Warschau - vom Mittelalter bis zur Fußball-EM 2012 (Diavortrag), 19.30 Uhr
Mi., 26.	Kulturtage im Bergerhaus: Willi Schedlbauer: 850 Jahre Gumpoldskirchen (Filmvortrag), 19.30 Uhr	
März	Sa., 1.	Lumpenball der Kinderfreunde, ATUS-Veranstaltungshalle, Wienerstr. 154 C, 20.30 Uhr, Einlass: 19.30 Uhr
	So., 2.	Kindermaskenball der Kinderfreunde, ATUS-Halle, Wienerstr. 154 C, 14.30 Uhr, Einlass: 14.00 Uhr
	Di., 4.	Kinderfaschingsumzug, vom Kindergarten zum Rathaus, 10.45 Uhr
	Di., 4.	Faschingsdienstag, im Spaetrot Heurigen Kinderbetreuung, Tanz und Spiel, Wienerstraße 1, im Anschluss an den Kinderfaschingsumzug, 12.00 bis 16.30 Uhr
	Di., 4.	Faschingsverbrennen, Schulgasse - Wienerstraße - Kirchenplatz, 18.00 Uhr
	Di., 4.	Faschingsparty, powered by Jungschnitzerei, mit DJ Franky, Eintritt frei, Neustiftgasse 37, 19.00 Uhr
	Mi., 5.	Aschermittwochgottesdienst mit Segnung und Auflegung der Asche, Pfarrkirche St. Michael, 18.30 Uhr
	Sa., 8.	Kinderflohmarkt für Baby- und Kindersachen, Gartengasse 29, 8.00 bis 12.00 Uhr
	Mi., 12. bis So., 23.	Ausstellung im Bergerhaus: Arte MIX: Kein artiger MIX bei Arte MIX
	Sa., 22.	Ladies Day, ÖVP-Frauen Gumpoldskirchen, ehm. Landw. Fachschule, Garteng. 29, 15.00 Uhr mit open end
	Mi., 26. bis So., 6.4.	Ausstellung im Bergerhaus: Otto Wagner: Farben - Felder - Räume (Öl und Aquarell)
	Sa., 29.	Spaziergang durch das historische Gumpoldskirchen, Veranstaltung der VHS Mödling mit Brigitte Krüger, Treffpunkt: 14.30 Uhr am Kirchenplatz; Dauer: ca. 2-2 1/2 Stunden, (bei jedem Wetter)

Energie-Beratung in Gumpoldskirchen

Am Montag, **27. Jänner 2014** lädt die Marktgemeinde Gumpoldskirchen gemeinsam mit der Regulierungsbehörde E-Control zur kostenlosen Energie-Beratung nach Gumpoldskirchen ein.

Die ExpertInnen der E-Control informieren im **Rathaus im Sitzungssaal** über alle Bereiche zum Thema Energie: Wer ist mein günstigster Strom- bzw. Gaslieferant? Wie funktioniert ein Lieferantenwechsel und wie viel kann ich mir durch einen Wechsel sparen? Wie kann ich meine Stromrechnung richtig lesen und verstehen? Ich habe ein Problem mit einem Energieversorgungsunternehmen. Wer kann mir helfen? In der Zeit von **16.00 - 18.00 Uhr** können Sie alle Themen rund um Strom, Gas oder Öko-Energie mit den jeweiligen Spezialisten der E-Control persönlich besprechen.